

2. Gemeinsame Konferenz der deutschsprachigen ENSH Netzwerke Rauchfreier Gesundheitseinrichtungen

03. November 2014
Klinikum Barmelweid Schweiz



Gute Praxis in der Tabakentwöhnung

Bericht

Hintergrund

Vom 07. bis 08. November 2013 fand die erste Konferenz der deutschsprachigen ENSH Netzwerke Rauchfreier Gesundheitseinrichtungen gemeinsam mit der 18. Österreichischen Konferenz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen in Klagenfurt am Wörthersee statt. Rauchfrei mit Qualität - so der Titel der Veranstaltung, welche geprägt war von einem intensiven Austausch und Voneinanderlernen. Ausgehend von dieser Konferenz wurde am 3.11.2014 die zweite Konferenz vom Netzwerk ENSH switzerland / FTGS organisiert und durchgeführt. Die nationalen Corporate Member Netzwerke des ENSH-Global sehen ihre Aufgabe in der Verbreitung und Umsetzung der ENSH Qualitätsstandards. Im Kodex des ENSH-Global Network for Tobacco Free Health Care Services wird die bedeutsame Rolle von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen bei der Reduzierung des Tabakkonsums formuliert. Das Teilen Guter Praxis stand im Mittelpunkt der 2. Konferenz.

Gute Praxis in der Tabakentwöhnung

Beat Stierlin, Direktor der Klinik Barmelweid und Susann Koalick, Präsidentin des FTGS / ENSH switzerland eröffneten die zweite Konferenz und begrüßten die ca 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Gesundheitseinrichtungen der 3 deutschsprachigen Netzwerke.

Die Klinik Barmelweid hat eine lange Tradition in der Tabakentwöhnung und hat einen Vorbildcharakter in der Schweiz in dem Thema. Beat Stierlin stellte diesen Stellenwert in seiner Eröffnungsrede eindrücklich dar. Im Jahr 2014 wurde die Klinik Barmelweid mit dem ENSH Silberzertifikat ausgezeichnet.



Susann Koalick (Koordinatorin ENSH switzerland) führte durch das Programm.

1. Nikotinentwöhnung in einer Suchtklinik

Das stationäre Nikotinentwöhnung in einer Suchtklinik möglich ist präsentierte OÄ Dr. Johanna Rohrer, Oberärztin der Stiftung Maria Ebene (A)



2. Individuelle Schwerpunkte in der Rauchstoppberatung

Dr. med. Urs Jeker, Leitender Arzt Kardiologie des Luzerner Kantonsspital (CH) schilderte wie er und sein Team sich mit dem Thema rauchfrei bleiben und Umgang mit Rückfällen auseinandersetzen und nach Lösungen auf der individuellen Ebene der Betroffenen suchen.



3. Rauchfrei Durchatmen» im Josefhof

Mag. Wolfgang Goll, Leiter der Gesundheitseinrichtung Josefhof (A) stellte deren innovativen Rauchstopp Angebote und kreativen Ideen in der Umsetzung vor.



4. Die Nikotinberatung Klinik Barmelweid

Dr. med. Martin Frey, Chefarzt Pneumologie und Susann Koalick, Leiterin Nikotinberatung Klinik Barmelweid AG (CH) führten in ihrem Referat die Notwendigkeit der Teamarbeit zwischen Arzt und Nikotinberaterin aus.



5. Rauchfrei pflegen – Chancen für die Ausbildung und Klinik. Was haben wir mit «astra» gelernt?

Sabine Scheifhacken, wissenschaftliche Mitarbeiterin DNRfK (D), Eleonore Schafberg, Schulleitung und Christoph Hintze, Lehrer des Bildungszentrum Albert Schweizer / AMEOS Kliniken Sachsen-Anhalt berichteten über die erfolgreiche Umsetzung des Projektes "Astra" - an ihren Einrichtungen.



6. Qualifizierung für Gesundheitsberufe in Raucherberatung und entwöhnung, Erfahrungen und Ausblick im ENSH D-A-CH

Mag. Claudia Bauernhuber, Klinische und Gesundheitspsychologin von der Gesundheitseinrichtung Josefhof (A) entwickelte gemeinsam mit weiteren ExpertInnen in Österreich ein Curriculum zur Raucherberatung, über welches sie in diesem Referat berichtete. Das FTGS / ENSH switzerland wird ab Januar 2015 diese Fortbildung ebenfalls anbieten.



7. ENSH-Global Update der Standards: Aktueller Stand und Diskussion

Christa Rustler, Geschäftsführung DNRfK (D) gab einen aktuellen Einblick in den Review Prozess der ENSH Global Standards auf internationaler Ebene wieder.



8. Diskussion zu Fragen «Gute Praxis in der Tabakentwöhnung» im Worldcafe

Moderiert von Anja Reimann MBA, Projektleiterin Unternehmen rauchfrei der Lungenliga Schweiz diskutierten die Teilnehmerinnen über aktuelle Themen im Worldcafe



Fazit der Konferenz:



Die 2. ENSH D-A-CH Konferenz war ein Erfolg.

Die positiven Aussagen der Teilnehmer/-innen und Referenten bestätigten die Organisation und Durchführung der Konferenz.

Die 2. ENSH D-A-CH Konferenz ermöglichte den Teilnehmer/-innen das Netzwerken und den Austausch. Neue Kontakte wurden geknüpft.

Durch eine genaue und sorgfältige Auswahl der Referenten und Referentinnen und deren Themen im Vorfeld konnte eine hohe fachliche Qualität erreicht werden. Es war eine Atmosphäre des Lernens und Aneignens von praxisnahem Wissen.

Um den länderübergreifenden Austausch weiterhin zu fördern wird im Jahr 2015 eine dritte ENSH - D-A-CH Konferenz durchgeführt.

Impressionen vom Tag

